

Mitternacht

Sasu/Naru

Von Chi_desu

Kapitel 16: Duell

Sasuke begann sich schon zu fragen, ob eine der Kreaturen, die in diesem Wald hausten, Naruto wohl erwischte hatte, denn seit fast drei Stunden hüpfte er zielstrebig von Ast zu Ast und bisher hatte Naruto sich noch nicht blicken lassen. Automatisch fasste er in seine Hosentasche, aber das Glöckchen war sicher an seinem Platz. So einfach hatte er sich das nicht vorgestellt. Eigentlich hätte er sich gerne mal mit Naruto gemessen und jetzt würde er wohl – warum auch immer – ohne einen weiteren Kampf beim Turm ankommen.

Wie aufs Stichwort tauchte etwas hinter den Bäumen auf. Erstaunt stellte er fest, dass die Richtung nicht ganz stimmte. Er musste sich nach links wenden, um geradeaus auf den Turm zuzulaufen. Merkwürdig. Eigentlich hatte er einen ganz hervorragenden Orientierungssinn. Er hätte den Turm weiter geradeaus vermutet und nicht schräg links in der Ferne.

Weil Sasuke gelernt hatte, seinen Instinkten zu vertrauen, wurde er misstrauisch und aktivierte die Sharingan. Die weißen Mauern des Turms weit hinter den Bäumen begannen zu flackern und unter seinem Blick schließlich ganz zu verschwinden. *Respekt, Naruto! Ich hätte dir sowas gar nicht zugetraut!*

Dann war es also doch soweit. Sasuke konnte kaum an sich halten, so sehr freute er sich auf das bevorstehende Duell. Jetzt würde er wirklich sehen, was Naruto drauf hatte. Anstatt auf den nächsten Ast zu springen packte er ihn mit einer Hand, sammelte Chakra in den Fußsohlen und drückte die Füße gegen den Baumstamm. Er wollte nicht in der Luft kämpfen. Nicht gegen so einen unberechenbaren Ninja. Deshalb rannte er den Stamm entlang nach unten.

Er war gerade erst auf dem Boden aufgekommen, da ertönte schon die helle Stimme: "Kage Bunshin no Jutsu!" Und dann schien der Wald im Umkreis von einem halben Kilometer überfüllt zu sein mit Doppelgängern. Sasuke seufzte. Er musste die wohl erst erledigen, bevor Naruto sich bequemen würde, selbst zu kämpfen.

Die nächsten Minuten waren ein wahrer Höllenritt. Es regnete Klone von überall und wenn Sasuke einen kaputtschlug kamen drei weitere nach. Er half sich mit allem was ihm einfiel, Feuerbälle, Chidori Nagashi, Kunai, Wurfsterne... Bis sich der echte Naruto

endlich blicken ließ und blitzschnell durch die Rauchwolke geschossen kam. Sasuke sah ihn noch, er sah die Bewegung sogar voraus mit seinen Augen, und trotzdem konnte er sie nicht mehr stoppen. Naruto schlug ihm mit voller Wucht die Faust ins Gesicht.

Schmerz war das Erste, was Sasuke danach registrierte. Seine Nase fühlte sich völlig taub an und als er sich aufrichtete, tropfte Blut auf den Boden. Es tat höllisch weh. Sein Kopf ruckte in die Höhe und in wenigen Metern Entfernung stand Naruto, jetzt ganz allein, die Hände siegessicher in die Hüften gestützt, mit einem selbstzufriedenen Grinsen im Gesicht. Die Wut über den Faustschlag, den er hatte einstecken müssen, wich einer Art von Euphorie. Sasuke kam wieder auf die Füße und starrte den anderen kampfeslustig an. "Lass uns doch Ernst machen! Wer das Duell gewinnt, der kriegt das Glöckchen!"

"Ich will dich nicht umbringen, Sasuke", höhnte Naruto.

Dieses Selbstbewusstsein war fast absurd. Am Ausgang dieses Kampfes bestand keinerlei Zweifel. Sasuke hatte die Sharingan. Jemand wie Naruto, ohne Bluterbe, würde niemals dagegen ankommen. "Du krümmst mir nicht mal ein Haar, du Vollidiot. Los, oder hast du Angst?"

In den blauen Augen seines Gegenübers sah er, dass dessen Kampfgeist geweckt war. Sasuke breitete die Arme aus, als wolle er Naruto die erste Attacke überlassen.

Auf den Sieg freute er sich jetzt schon.

Rasengan... Dieses Jutsu sagte Sasuke überhaupt nichts. Itachi hatte zeitlebens unzählige Jutsu kopiert und zumindest versucht, Sasuke von allen zu erzählen. Schließlich war es einfacher, ein Jutsu zu durchschauen oder gar zu überlisten, wenn man es schon vorher kannte. Aber das hier kannte Sasuke nicht. Überhaupt nicht. Er wusste nicht, warum Naruto einen Doppelgänger dafür brauchte und er wusste auch nicht, wie nah der Blonde mit diesem Ding in seiner Hand an ihn rankommen musste, damit es wirksam wurde. Beim ersten Mal, als Naruto es benutzt hatte, war Sasuke deshalb lieber auf Abstand geblieben und hatte Naruto mit einer zugegebenermaßen ziemlich hinterlistigen Aktion mit einem Wurfstern und einem Faden aus der Luft geholt und zu Boden gezerrt. Aber er hatte sich auch vorgenommen, beim nächsten Mal nicht mehr davonzulaufen.

Fasziniert und alarmiert zugleich saß er in der Hocke auf einem Ast und wartete. Er hatte grade den letzten Doppelgänger zerschmettert und wenn er Narutos Handlungen nur ein kleines Bisschen voraussagen konnte, würde der es jetzt wieder mit Rasengan versuchen. Sasuke hatte die entsprechenden Fingerzeichen und Bewegungen längst kopiert. Aber es gehörte wohl etwas mehr dazu, es war ihm klar, dass er das Jutsu nicht einfach würde übernehmen können. Dann musste er ihm eben ein anderes entgegensetzen.

Es gab so vieles, auf das Sasuke hätte zurückgreifen können. Itachi hatte ihn so vieles gelehrt, das er jetzt gut hätte gebrauchen können... aber nichts davon war auch nur annähernd brauchbar. Sasuke kannte bloß Kniffe, um einen Gegner zu töten. Aber er wollte Naruto schließlich nicht umbringen, sämtliche Kinjutsu fielen damit sowieso schon mal flach. Auch eine besonders gemeine Spezialität von ihm, die er eigenhändig entwickelt hatte, kam nicht in Frage. Sasuke hatte ein gekonntes Manöver entwickelt, an dessen Ende dem Gegner für gewöhnlich ein Bein oder ein Arm fehlte, idealerweise der Kopf. Völlig inakzeptabel. Er wollte bloß gewinnen, aber hatte kein Interesse daran, Naruto umzubringen.

Im Grunde blieben nur zwei Jutsu übrig. Beide wollte er nicht unbedingt einsetzen, weil ihn beide erheblich schwächen würden. Aber für eines musste er sich entscheiden und weil er die Sharingan vielleicht noch brauchen würde in diesem Kampf, entschied er sich für Chidori.

Als er hinter sich etwas hörte, stand er auf und die Funken tanzten um seinen rechten Arm. Von diesem Angeber würde er sich nicht schlagen lassen. Bestimmt nicht. Sasuke drehte sich um, riss den Arm nach vorne und sprang Naruto entgegen.

Als die zwei Jutsu aufeinander prallten, passierte das mit einer Kraft, dass er glaubte, die Knochen seines rechten Armes würden gleich brechen. Das Licht wurde so grell, dass er die Augen schließen musste. Er spürte, wie die Haut seiner rechten Hand Brandblasen warf. Das war ihm egal, er wollte bloß noch gewinnen. Als sein rechter Arm plötzlich nachgab und etwas ihn mit großer Kraft erfasste und nach hinten schleuderte, konnte er es kaum fassen.

Im freien Fall nach unten verlor er das Bewusstsein.

Kakashi zog erstaunt die Augenbrauen hoch, als er irgendwo im Wald helles Leuchten sah. Mit zwei Sekunden Verspätung hörte er die Explosion und schüttelte schmunzelnd den Kopf. Er hatte sich so etwas schon gedacht. Dieses Duell war längst überfällig gewesen. Hoffentlich würde Naruto Sasuke von seinem hohen Ross runterholen.

Aber mehr noch hoffte er, dass die zwei sich nicht gegenseitig umbringen würden. Es war schon eine interessante Kombination... wenn er das richtig deutete, war das Leuchten in der Ferne ein ziemlich heftiger Zusammenprall gewesen. Chidori gegen Rasengan, schätzte er. Rasengan war definitiv Narutos stärkste Angriffswaffe und Sasuke konnte außer Chidori nicht viel. Itachi hatte ihm andere Dinge beigebracht. Verbotene Dinge. Sasuke hatte außer Chidori nichts, was er einem Gegner entgegensetzen konnte – jedenfalls nicht, ohne diesen zu töten. Und, so ungern er es auch zugab, das Rasengan war einfach stärker. Sasuke hatte ohne Kinjutsu keine große Chance. Es sei denn, er konnte mit den Sharingan mehr anstellen, als er bisher gezeigt hatte.

Auf jeden Fall war Kakashi sehr gespannt, wer das Glöckchen letzten Endes erobern

würde.

Sasuke öffnete die Augen. Er hatte im ersten Moment keine Ahnung, wo er überhaupt war. Dann fiel ihm ein, warum er hier auf dem Boden lag. Entsetzt richtete er sich auf und keuchte, als etwas in seine Seite schnitt. Wie lange war er bewusstlos gewesen? Nur ganz kurz oder länger? Wo war Naruto?

Sein rechter Arm fühlte sich taub an. Der Aufprall hatte ihm fast das Handgelenk zerschmettert. Er war nach unten gestürzt, daran erinnerte er sich noch. Und ein gottverdammter spitzer Zweig hatte sich in seine Seite gebohrt, wie er jetzt feststellen musste. Gute drei Zentimeter tief. Verbissen zog er ihn raus und sofort sog sich sein Hemd mit Blut voll. Verdammter Naruto!

Als nächstes tastete er nach dem Glöckchen. Es war noch da.

Ich war nicht lange bewusstlos! Ich bin gestürzt, war kurz weg und bin dann zu mir gekommen! Wo ist Naruto? Dieser Kampf ist nicht vorbei! Ich verliere nicht!

Es kostete ihn viel Mühe, sich aufzurappeln. An den nächsten Baum gelehnt wartete er, eine Hand auf die Wunde gepresst. Sasuke wusste, dass er nur ein paar Augenblicke Zeit brauchte, um sich an den Schmerz zu gewöhnen. Er war verletzt, aber nicht schwer. Er musste sich bloß darauf einstellen, dann konnte es auch schon weitergehen. Er schloss die Augen, um sich zu konzentrieren.

Über das Wummern seines Herzens hinweg hörte er Schritte. Unregelmäßig und vermischt mit dem Knacken von Ästen und Sträuchern, aber dennoch schnell. *Naruto kommt*. Er atmete tief ein und drängte den Schmerz zurück. Was auch immer Naruto tun würde, Sasuke hatte nicht mehr viele Möglichkeiten. Genjutsu vielleicht, aber er konnte nie genau wissen, ob er den Echten oder nur einen Doppelgänger erwischte. Weglaufen konnte er nicht. Er traute sich in seiner momentanen Verfassung nicht einmal zu, einem Angriff auszuweichen.

Wild entschlossen, nicht gegen Naruto zu verlieren, öffnete Sasuke seine Augen.

Und dann kam jemand aus dem Unterholz gestürzt und stürmte auf ihn zu. Naruto blutete auch. Er wirkte auch angeschlagen. Aber wäre das Duell nach dem Aufeinanderprallen zu Ende gewesen, wäre er der Sieger gewesen. Er konnte noch laufen. Er konnte noch kämpfen.

Sasuke wusste, dass er nicht mehr schnell genug war, um wegzukommen. Er würde es nicht schaffen. Ein Faustschlag würde dieses Duell beenden. Er stand da und starrte Naruto an und wusste, dass er verlieren würde. Und diese Erkenntnis war ein Schock.

Ich verliere doch nicht!! Ich bin ein Uchiha, ICH GEWINNE!

Die Konsequenzen waren ihm egal. Alles war ihm egal. Das Einzige, was noch zählte,

war der Sieg. Er schaute Naruto in die Augen und er musste sich noch nicht einmal anstrengen. Es passierte fast wie von selbst.

Naruto hielt mitten in der Bewegung inne.

Eine Gestalt war vor Sasuke aufgetaucht, farblos und durchscheinend zuerst, nahm aber sehr schnell Gestalt an. Durch das Trugbild hindurch konnte Sasuke Narutos überraschtes Gesicht sehen. "Was zum Teufel ist das?", kam es von Naruto und Sasuke grinste überheblich. Die Illusion wurde jetzt greifbar und er starrte auf den blonden Hinterkopf. Nicht einmal einen halben Meter vor ihm, mit dem Rücken zu ihm, stand das genaue Ebenbild von Naruto.

Sasuke reckte das Kinn in die Höhe. "Es ist vorbei, Naruto. Du hast keine Chance, mir auch nur noch ein Haar zu krümmen." Dass die Wirkung nicht lange anhalten würde, nicht lange anhalten *konnte*, verschwieg Sasuke selbstverständlich.

Seine Worte provozierten genau die erhoffte Reaktion. Naruto zückte seinen Kunai und stürmte los. Sein Ebenbild tat es ihm gleich und die beiden stürmten aufeinander zu, während Sasuke an seinem Platz blieb und dem Spektakel zusah. Naruto glaubte natürlich immer noch, er hätte es einfach mit einem Doppelgänger zu tun. Erst versuchte er, einfach einen Bogen um ihn zu machen, aber der vermeintliche Doppelgänger schlug ebenfalls einen Haken und rannte weiter auf ihn zu. Ungeduldig schlug Naruto mit der Faust nach der Illusion und die machte es ihm genau spiegelverkehrt nach. Die beiden Narutos trafen einander im Gesicht und stürzten beide nach hinten.

Sasuke lachte, während die zwei schon wieder hochkamen. "Du kommst nicht an ihm vorbei. Und wie willst du dich selbst bekämpfen?"

Naruto machte das Fingerzeichen, das fast schon zu seinem Markenzeichen geworden war. Verständnislos schüttelte Sasuke den Kopf. Es schien Naruto nicht zu stören, dass sein Ebenbild es ihm gleichtat. "Kage Bunshin no Jutsu!"

Der Wald war überfüllt mit Naruto Doppelgängern. Die eine Hälfte hatte der Echte erschaffen, die andere Hälfte sein Spiegelbild. Damit war die Aktion nicht mehr als verschwendetes Chakra gewesen. Die Doppelgänger gingen bis auf jeweils einen aufeinander los und traten einander aus dem Leben. So langsam musste es Naruto wohl klar werden, dass ein einfacher Doppelgänger sowas nicht geschafft hätte. Oder auch nicht. Es war schon fast lächerlich, dass er es jetzt mit Rasengan versuchte. Einer seiner Doppelgänger stand an seiner Seite und half ihm, es vorzubereiten. Sein Ebenbild stand ihm gegenüber, ebenfalls mit einem Doppelgänger neben sich, und vollführte exakt dieselben Bewegungen.

Naruto hat keine Chance. Wenn ich mehr Reserven hätte, könnte ich einfach stehen bleiben und zusehen, wie er und sein Spiegelbild sich gegenseitig umbringen. Mit Susanoo kann ich alles spiegeln außer einem Bluterbe. Er hat keines und das bedeutet, er hat schon verloren.

Der Echte und der Falsche Naruto gingen mit dem Rasengan aufeinander los. Sasuke

schützte seine Augen, als sie aufeinanderprallten, weil es so hell wurde. Er hatte immer noch Schmerzen und wünschte, er könnte einfach weiter zusehen, wie Naruto mit der Situation umgehen würde. Aber er hatte nicht sehr viel Zeit. Er wartete den richtigen Moment ab, nämlich den, als Naruto von der Wucht seines eigenen Ansturms nach hinten geworfen wurde.

Hinter Naruto tauchte Sasuke auf. Er brauchte nichts weiter zu tun, als den Ellbogen ausstrecken. Naruto fiel ihm entgegen und Sasuke schmetterte dem Blonden den Ellbogen mit aller Kraft in den Rücken. Die Bewegung tat ihm selbst genug weh, aber er war überzeugt, es damit beendet zu haben. Naruto fiel vor ihm wie ein Häufchen Elend zu Boden.

Sein Spiegelbild ebenfalls und Sasuke begriff, dass er keine Sekunde zu früh eingegriffen hatte. Narutos Spiegelbild begann zu flackern, wurde durchsichtig und verschwand dann völlig. Er merkte, wie die Welt um ihn herum zu einem Gemisch wabernder Farben wurde. Die Sharingan schwächelten, schon nach diesem einen Angriff.

Jetzt war Sasuke nicht mehr aufgeregt und euphorisch. Er war wütend. Er hätte beinahe verloren. Aus purem Ehrgeiz hielt er die Sharingan trotz des Schwindelgefühls aufrecht. Naruto kauerte vor ihm auf dem Boden, gekrümmt und leise Schmerzenslaute von sich gebend. Zornig blickte Sasuke auf ihn herab und sagte düster: "Gegen mein Bluterbe kommst du eben nicht an."

Er würde mit dem Glöckchen zum Turm gehen. Naruto würde ihm nicht mehr folgen. Er hatte gewonnen, gegen alle beide. Aber irgendwie blieb ein bitteres Gefühl der Enttäuschung zurück. Von dem Gefühl seiner Überlegenheit war nichts mehr übrig.

Eine Hand packte sein Bein und Sasuke starrte entsetzt an sich runter. Naruto hielt ihn eisern fest, starrte zu ihm hoch und sagte mit verzerrter Stimme: "Aber noch ist es nicht vorbei!"

Irgendwas stimmte mit Naruto nicht. Mit den Sharingan sah Sasuke sein Chakra und es... es umgab ihn wie eine Aura und es hatte die Farbe gewechselt. Jetzt war es rot... rot wie Blut... *Was zum Teufel ist denn das?!* Naruto selbst sah auch anders aus. Seine Augen... und... Sasuke war zu überrascht, zu entsetzt um zu reagieren. Er wurde widerstandslos von den Füßen gerissen und fiel rückwärts auf den Boden.

Er stützte sich auf die Unterarme und starrte Naruto fassungslos an. Der Blonde stand auf allen Vieren, wie ein Tier. Das war nicht normal, das konnte nicht normal sein! Naruto ging in die Knie, holte Schwung, und Sasuke starrte immerzu in diese Augen, fasziniert und entsetzt von der unerwarteten Veränderung. Naruto stieß sich ab, er sprang auf ihn zu, und Sasuke starrte immer noch, hilflos auf der Suche nach dem Grund für das, was da passierte.

Irgendwas passierte mit ihm, mit den Sharingan, mit der Welt. Und dann wurde es dunkel.

Er verstand überhaupt nichts mehr. Sasuke hatte keine Ahnung, wo er sich befand. Das war ein sehr unangenehmes Gefühl, das er schon zum zweiten Mal innerhalb kürzester Zeit erleben musste. Er war definitiv nicht mehr im Wald. Er stand knöcheltief in kaltem Wasser. Um ihn herum war es ziemlich dunkel, irgendeine diffuse Lichtquelle sorgte für eine abscheuliche, gelbe Beleuchtung. Egal in welche Richtung er auch sah, da war nichts. Nur ein paar Meter direkt vor ihm war etwas... er konnte es nicht erkennen, deswegen machte er ein paar Schritte in die Richtung. Es war ein riesengroßes Tor aus Holz mit einem Schloss größer als sein Kopf.

Wo bin ich hier?!

Verbissen versuchte er, sich an das zu erinnern, was geschehen war. Naruto hatte ihn angesprungen. Er hatte in diese eigenartigen Augen gestarrt und nach einer Erklärung gesucht. Die Sharingan... irgendwas hatte er damit gemacht, ganz selbstverständlich, so als hätte er es schon immer gemacht. Wo auch immer er war, es hatte mit Naruto zu tun.

Ungläubig näherte Sasuke sich dem Tor. Es war versiegelt mit einem Bannspruch. Jetzt hörte er es, er hörte, dass dahinter etwas verborgen war, das atmete und lebte. Hinter diesem Tor saß etwas Finsteres, etwas Altes und er wusste nicht, was es zu bedeuten hatte. Was war es, das die Sharingan ihm da zeigten?

"Wer bist du?"

Die Stimme war nicht menschlich. Sasuke spürte einen Schauer, als er sie vernahm und es gelang ihm nicht, zu antworten.

Er war jetzt nur noch einen Schritt von dem Tor entfernt. Er bräuchte nur die Hand auszustrecken und den Bannspruch abreißen. Was auch immer sich dahinter verbarg, er wollte es wissen. Er wollte...

"Sasuke?!" Sasuke hätte jeden Eid geschworen, dass er bis eben allein hier gewesen war. Und jetzt stand Naruto neben ihm, keine fünf Schritte entfernt, und starrte ihn ungläubig an. "Sasuke, was tust du hier?"

Wie sollte er das beantworten? Er wusste ja nicht einmal, wo dieses "hier" war. *Die Sharingan... ist das hier vielleicht Tsukiyomi?* Automatisch sah er nach oben, erwartete fast, den roten Himmel zu sehen, wie Itachi ihn ihm immer gezeigt hatte. Aber über ihm war nur Finsternis. Hatte er diese Welt erschaffen? Wenn ja, war es seine und er hatte die Kontrolle. Aber so fühlte er sich nicht. Das hier war anders. Er spürte, dass etwas Unheimliches von dem Tor ausging. Etwas, das sich definitiv seiner Kontrolle entzog.

Das hier ist nicht Tsukiyomi.

Die Sharingan hatten etwas gesehen, das dem bloßen Auge bisher verborgen geblieben war. Sie wollten ihm etwas zeigen und er wusste, dass es sich hinter dem

Tor verbarg. Durch die Gitterstäbe waberte blutrotes Chakra, wie er es zuletzt bei Naruto gesehen hatte. Was auch immer hier eingesperrt war, daraus bezog Naruto seine Stärke.

"SASUKE!!" Er hatte Naruto beinahe vergessen, erfasst von der morbiden Faszination der Kreatur, die hinter dem Tor lauerte. Der Blonde packte ihn am Kragen, riss ihn herum und schrie ihn an. "Wie bist du hergekommen? Du hast kein Recht dazu! Verschwinde! VERSCHWINDE!"

Die finstere, unmenschliche Stimme lachte hinter dem Tor.

Sasuke fiel in die Finsternis, wusste nicht mehr, wo oben und unten war, und dann...

Sasuke starrte direkt in Narutos azurblaue Augen. Er konnte den erneuten, plötzlichen Realitätenwechsel kaum verkraften und er hatte keine Ahnung, was er da gerade gesehen hatte. Naruto lag auf ihm, hatte ihn wohl tatsächlich angesprungen, nicht aber wirklich angegriffen. "Was... was hast du gemacht?", keuchte Naruto. Sasuke kam nicht dazu, ihm zu antworten.

"Jungs!" Sakuras Stimme ließ sie beide aufblicken. Feixend saß sie auf einem Ast und von ihrer Hand baumelte das Glöckchen. Sie streckte den beiden die Zunge raus und spottete: "Wenn zwei sich streiten, freut sich die Dritte!" Das Glöckchen klimperte nochmal, dann stand sie auf, drehte sich um und huschte davon.

"Du hast das Glöckchen nicht mehr?!", keifte Naruto.

Hastig tastete Sasuke danach und es war tatsächlich nicht mehr in seiner Hosentasche. Er hatte keine Ahnung, wann sie es gemacht hatte. Eigentlich hätte es fast zu jedem Zeitpunkt sein können. "Verdammt!"

"Wir holen sie nie mehr ein", seufzte Naruto.

"Ich weiß." Alle Wut war verraucht. Sasuke war einfach nur überrascht, dass es Sakura gelungen war, ihn zu bestehlen und dass sie durch so einen schäbigen Trick jetzt diesen Wettstreit gewinnen würde. Eigentlich hätte sie gar nicht in der Lage sein dürfen, sich schon wieder zu bewegen. Genau wie Naruto hatte er sie unterschätzt.

Er sah auf, als ihm eine Hand hingestreckt wurde. Naruto stand vor ihm und sagte: "Komm hoch." Bereitwillig ließ Sasuke sich in die Höhe ziehen und taumelte erstmal. Er hatte seine letzten Reserven verbraucht. Und Naruto wirkte, als käme er bloß vom Joggen. Sasuke hatte ihm den Ellbogen mit voller Wucht ins Kreuz gerammt. Eigentlich sollte Naruto nicht einmal in der Lage sein, aufrecht zu stehen.

Den ganzen Weg über sprachen sie kein Wort miteinander. Sasuke konnte nicht aufhören über das nachzudenken, was er gesehen hatte.

Sakura strahlte über das ganze Gesicht. Sasuke warf ihr finstere Blicke zu, aber das konnte ihrer Freude keinen Abbruch tun. Sie hielt immer noch das Glöckchen in der Hand, als er und Naruto endlich beim Turm ankamen. Grinsend übergab sie es Kakashi und der nickte zufrieden. "Gut gemacht, Sakura." Dann warf er den beiden Jungs einen Blick zu und sagte: "Im Gegensatz zu euch hat sie alles richtig gemacht. Es ging lediglich darum, das Glöckchen zu bekommen. Ihr beide habt euch lieber duelliert anstatt mit dem Glöckchen zum Turm zu gehen."

Genervt zuckte Sasuke die Schultern. Dann durfte er eben nicht an der Prüfung teilnehmen, das war ihm völlig egal. Ihn beschäftigten ganz andere Dinge. Inzwischen hatte er das seltsame Erlebnis beiseite geschoben und hatte nun wieder an der Tatsache zu knabbern, dass er von Sakura besiegt worden war und gegen Naruto nicht gewinnen können. Er beobachtete Sakura, wie sie sich um Narutos Wunden kümmerte. Unfair oder nicht, sie hatte ihre Sache sehr gut gemacht. Und Naruto... Sasuke hatte verstanden, dass es durchaus gerechtfertigt war, mit diesen Beiden in einem Team zu sein. Sie waren gut, alle beide. Sehr viel besser als er gedacht hatte.

Kakashi steckte das Glöckchen weg. "Bei der Jounin Prüfung werdet ihr nicht die Zeit haben, so kleinliche Kämpfe auszutragen. Lasst euch das eine Lehre sein. Was auch immer man euch für Aufgaben stellt, es ist nie gut, sich ablenken zu lassen."

"Bei der Prüfung?", hakte Naruto nach. "Aber ich dachte, nur Sakura darf..."

"Ach, das! Das war doch nur ein kleiner Anreiz, um das Spiel etwas interessanter zu machen. Ich werde euch alle drei empfehlen."

Naruto jubelte, Sasuke war es gleichgültig. Er war erschöpft, er wollte nur noch nach Hause.

...tbc...

Die Susanoo Sache hab ich mir ausgedacht. Ich fand die Idee lustig, dass die dritte MS Technik bedeutet, dass ein Gegner gegen sich selbst kämpfen muss. Hab ich erwähnt, dass ich es hasse, Kampfszenen zu schreiben?